

Ich bin so (un-) frei! –

Rechte Tendenzen
in der Zivilgesellschaft

08.
Dezember
2023

FACHTAG

Ort:

Kiek In!

Gartenstraße 32

Neumünster

PROGRAMM

Anlässlich der Veröffentlichung „Über das Zustimmung-Schweigen-Widersprechen“ wollen die Regionalen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus Schleswig-Holstein (RBT SH) über die zunehmende Verankerung von Demokratiefeindlichkeit und Ideologien der Ungleichwertigkeit in der Mitte der Gesellschaft ins Gespräch kommen.

Mit der Fachtagung gehen wir einem gesellschaftlichen Rechtsruck, wie er sich in rechten Wahlerfolgen und aktuellen Studienergebnissen abbildet, nach.

Weitere thematische Schwerpunkte werden unter dem Querschnittsthema Rechte Bürger:innenbewegungen unter anderem Rassismus und Antifeminismus in der Mitte der Gesellschaft sowie Verschwörungsideologie und Ökologie sein.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden sollen Handlungsstrategien im Umgang mit Rechtsextremismus entwickelt werden und so die menschenrechtsorientierte, demokratische Zivilgesellschaft gestärkt werden.

Anmeldung: fachtag@rbt-sh.de

8:30 h Ankommen

9:00 h Tagungseröffnung

Antja Groeneveld und Torsten Nagel

(Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus)

Grußworte:

Wolfgang Baasch (AWO Landesverband SH e.V.)

Iris Janßen (Aktion und Kinderschutz SH e.V.)

Programmvorstellung:

Dr. Lasse von Bargaen

(Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus)

9:30 h Impuls

*Entsicherte Marktförmigkeit als Treiber eines
libertären Autoritarismus*

Prof.in Dr.in Eva Groß (Kriminologin und Soziologin)

Amelie Nickel (Soziologin)

Prof. Dr. Eva Groß und Amelie Nickel präsentieren zentrale Ergebnisse ihres Beitrags (gemeinsam mit Dr. Andreas Hövermann) in der neuen Mitte-Studie („Die distanzierte Mitte“ 2023). Der Fokus liegt auf einem spezifischen marktförmigen Krisenzustand – der „Entsicherten Marktförmigkeit“ und dessen Zusammenhänge mit illiberalen, rechtsextremen und demokratiezersetzenden Einstellungen in der deutschen Bevölkerung. Es wird gezeigt, wie eine Marktförmigkeit im Sinne eines unternehmerischen Selbst, d. h. eine starke Identifikation mit erfolgs- und wettbewerbsorientierten Leitbildern, in Verbindung mit Entsicherung infolge aktueller Krisen einen libertären Autoritarismus begünstigen kann, der Personen besonders anfällig für Verschwörungsgläubigkeit, Demokratiemissachtung und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit macht.

10:15 h Pause

10:30 h Impuls

Geschlechterrolle rückwärts?! – Ein Vortrag über Antifeminismus und welche Gefahren von ihm ausgehen

Rebekka Blum

(Soziologin, politische Bildnerin und Publizistin)

Debatten über angebliche „Frühsexualisierung“, Hetze gegen geschlechtergerechte Sprache und (rechte) Angriffe gegen politisch aktive Frauen und Queers machen deutlich: Entwicklungen rund um Geschlecht und Sexualität sind seit jeher ein umkämpftes Feld.

Antifeminismus dient dabei als Werkzeug, um Liberalisierungen zu verhindern und konservative bis reaktionäre Geschlechterbilder (wieder) herzustellen. Im Vortrag gibt Rebekka Blum eine Einführung, was unter Antifeminismus zu verstehen ist und welche weiteren Gefahren von Antifeminismus ausgehen.

11:15 h Impuls

„Wenn die Brandmauer brennt – der Rechtsruck und seine Folgen“

Katharina Nocun (Publizistin)

Wenn rechtsextreme Narrative in der Mitte der Gesellschaft verfangen, hat das vielfältige Folgen für unsere Gesellschaft. Rassismus und Antisemitismus führen zu einer ganz konkreten Gefährdung von Menschenleben. Verschwörungserzählungen untergraben das Vertrauen in Institutionen und Medien – sie schüren außerdem gezielt Hass und führen immer wieder zu Gewalt. Die viel beschworene demokratische Brandmauer bröckelt an immer mehr Stellen. Doch wegsehen hilft nicht – und vielleicht liegt es ja jetzt erst recht an uns allen, dem etwas entgegen zu setzen.

12:00 h Mittagspause

13:00 Workshos

1. Workshop

*Radikalisierungsbeschleuniger Rechte
Esoterik & Verschwörungsideologien*

Katharina Nocun (Publizistin)

In esoterischen Telegram-Gruppen werden drastische Ängste zum Thema Impfungen geschürt. Auf Instagram feiern einige Esoterik-Influencerinnen Trump als eine Art neuen Messias. Und eine Heilpraktikerin rief im August 2020 bei einer verschwörungsideologischen Demonstration sogar dazu auf, den Reichstag zu stürmen. Esoterische Weltbilder, die von vielen als „harmlos“ abgetan werden, können langfristig nicht nur zu einer ernsthaften Gefahr für die Gesundheit werden. Die letzten Jahre haben so manchem Menschen drastisch vor Augen geführt, dass in Teilen der Esoterik-Szene eine gefährliche politische Radikalisierung stattfindet. Verschwörungserzählungen gegen „die Wissenschaft“, „die Medien“ oder „die Politik“ sind bei einschlägigen Szene-Events fast allgegenwärtig. Aber was versteht man eigentlich unter (rechter) Esoterik? Was macht unwissenschaftliche Weltbilder für einige Menschen – gerade in Krisenzeiten – so anziehend? Und welche psychologischen Mechanismen spielen hierbei eine Rolle?

2. Workshop

Für den Wald und gegen das Klima: rechte Einflussnahme im Naturschutz

Yannick Passeick und Robin Bell

(FARN - Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz)

Der Workshop beleuchtet die Haltungen und Strategien extrem rechter Akteur*innen im Natur- und Umweltschutz. Mit einer gewissen Tradition beschäftigen sich völkische Bio-Landwirt*innen, heimatschützende Neonazis und auch sogenannte „Neue Rechte“ mit ökologischen Themen. Dabei wird es um die antidemokratischen Positionen in diesem Themenfeld gehen und darum, wie beispielsweise mit Argumenten des Natur- und Artenschutzes gezielt Anschluss an Gegner*innen der Energiewende gesucht oder gegen Klimaschutzmaßnahmen insgesamt Stimmung gemacht wird.

3. Workshop

Zivilgesellschaftlicher Umgang mit LSBTIQA-feindlichen Haltungen“ finde ich gut – besonders das Plural*

Daniel Lembke-Peters

(Geschäftsstelle Echte Vielfalt / HAKI e.V.)

Trans*, inter*, nichtbinäre, ageschlechtliche, lesbische, schwule, bi*/pansexuelle, aromantische, asexuelle und queere Menschen erleben auch in Schleswig-Holstein feindliche Situationen. Der Workshop thematisiert neben Grundlagen der geschlechtlichen, sexuellen und romantischen Vielfalt auch Haltungen, die sich gegen die geschlechtliche sexuelle und romantische Vielfalt richten, und geht auch auf ausgewählte Beispiele ein. Neben einem fachlichen Input gibt es die Möglichkeit des Austausches zu Fragen und Erfahrungen und insbesondere Handlungsmöglichkeiten der Teilnehmenden.

4. Workshop

Wer gehört dazu?

Kelly Laubinger und Marlo Thormann

(Sinti Union Schleswig-Holstein, Bundesvereinigung der Sinti und Roma)

Wer entscheidet darüber, wer zu Deutschland gehört und wer nicht? Was bedeutet die Ausgrenzung von „Du gehörst nicht hierher“ für Betroffene im Alltag? Was bedeutet überhaupt Integration? Und wer sollte sich integrieren? Müssen sich beispielsweise Sinti und Roma, die seit über 600 Jahren hier ansässig sind, integrieren? All diesen Fragen werden im Workshop von Kelly Laubinger (Vorsitzende der Bundesvereinigung der Sinti und Roma, Geschäftsführerin der Sinti Union Schleswig-Holstein und Aktivistin) und Marlo Thormann (Vorsitzender der Sinti Union Schleswig-Holstein und Vorstand der Bundesvereinigung der Sinti und Roma) gemeinsam mit euch erarbeitet. Kelly Laubinger und Marlo Thormann sind Sinti und Nachfahr*innen von Überlebenden des Holocaust.

5. Workshop

Was tun mit AfD und anderen Rechtsextremisten im Kommunalparlament

Moderation:

Almut Auerbach und Dr. Christof Ostheimer

(Runder Tisch Neumünster)

In Neumünster sind NPD (jetzt „Heimat“) schon seit Jahren und AfD seit der letzten Kommunalwahl in der Ratsversammlung vertreten. Mitglieder des Runden Tisches für Toleranz und Demokratie (www.runder-tisch-neumuenster.de) sowie Ratsmitglieder aus den demokratischen Parteien werden in diesem Workshop über die bisherigen Erfahrungen im Umgang mit Nazis und Rechtspopulisten berichten und darstellen, wie sich die einzelnen Ratsfraktionen auf die Frage „Wie hältst Du es mit den Rechten?“ festgelegt haben.

15:30 h Kaffeepause

15:45 h Perspektiven

*Handlungsstrategien im Umgang mit rechten Tendenzen
in der Zivilgesellschaft*

Abschlussrunde mit Referent*innen der Workshops

Moderation:

Laura Villwock

(Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus)

16:25 h Tagungsabschluss

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

